

US-Finanzministerin Janet Yellen fordert 78 Billionen US-Dollar bis 2050 zur Bekämpfung des Klimawandels

geschrieben von Andreas Demmig | 2. August 2024



Rebeka Zeljko, Mitwirkender, 27. Juli 2024, *Daily Caller News Foundation*

US-Finanzministerin Janet Yellen sagte während einer Rede im brasilianischen Belem am Samstag, dass die Kosten für einen globalen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bis 2050 Finanzmittel in Höhe von 78 Billionen US-Dollar betragen würden.

Anmerkung der Redaktion zur Verdeutlichung was 1 Billion an \$ oder € bedeuten.

Wenn jemand pro Tag 5.000 € für was auch immer bezahlte, oder erhielt, müsste er nach 547.945 Jahren zu 365 Tagen seine Zahlung einstellen, oder aufhören sie zu bekommen.

547.945 Jahre!!

Frau Yellen sagte, um das Ziel von Netto-Null-Kohlenstoffemissionen weltweit zu erreichen, müssten **jährlich weltweit 3 Billionen Dollar** für die Sache bereitgestellt werden, was ihrer Aussage nach für die Biden-Regierung oberste Priorität habe. Um dazu beizutragen, versprach Frau Yellen, grüne Initiativen in Entwicklungsländern über multilaterale Entwicklungsbanken zu finanzieren und „saubere Energietechnologien“ zu entwickeln.

„Der Übergang wird bis 2050 nicht weniger als 3 Billionen Dollar an neuem Kapital aus vielen Quellen pro Jahr erfordern“, sagte Yellen während ihrer Rede. „Dieses Kapital kann genutzt werden, um Wege zu nachhaltigem und integrativem Wachstum zu unterstützen, auch für Länder, die in der Vergangenheit weniger Investitionen erhalten haben.“

Im Jahr 2022 stellten die Volkswirtschaften weltweit einen Rekordbetrag von 116 Milliarden Dollar zur Finanzierung von Klimainitiativen in Entwicklungsländern bereit, die Frau Yellen in ihrer Rede als „die größte wirtschaftliche Chance des 21. Jahrhunderts“ bezeichnete.

„Den Klimawandel und den Verlust von Natur und Artenvielfalt nicht anzugehen, ist nicht nur eine schlechte Umweltpolitik“, sagte Frau

Yellen während ihrer Rede. *„Es ist eine schlechte Wirtschaftspolitik.“*

Frau Yellen prahlte in ihrer Rede mit den Verpflichtungen der Biden-Regierung, diese grünen Initiativen voranzutreiben, um ihre „Klimaziele“ zu erreichen.

„Im Inland setzen wir den Inflation Reduction Act um, das bedeutendste Klimagesetz in der Geschichte unseres Landes. Es führt zu Investitionen in Höhe von Hunderten Milliarden Dollar in saubere Energietechnologien und -industrien, die uns unseren Klimazielen näher bringen und unser Wirtschaftswachstum ankurbeln werden.“

Mit dem Inflationsreduzierungsgesetz wurden 370 Milliarden Dollar zur Subventionierung von Klimainitiativen wie Elektrofahrzeugen und anderen Technologien bereitgestellt, die für die grüne Agenda von Präsident Joe Biden von wesentlicher Bedeutung sind.

„Der Klimawandel ist buchstäblich eine existenzielle Bedrohung für unsere Nation und die Welt“, sagte Biden während einer Rede zum Klimawandel im Juli 2022. *„Als Präsident werde ich meine Exekutivbefugnisse nutzen, um das Klima zu bekämpfen – die Klimakrise, auch wenn der Kongress nichts unternimmt, ungeachtet seines unglaublichen Einsatzes.“*

In ihrer Rede plädierte Frau Yellen dafür, diese Klimainitiativen „jenseits unserer Grenzen“ umzusetzen.

„Unsere Ambitionen im Inland entsprechen unseren Ambitionen im Ausland“, so Frau Yellen während der Rede. *„Wir wissen, dass wir unsere Klima- und Wirtschaftsziele – von der Reduzierung der globalen Emissionen bis hin zur Anpassung und dem Aufbau von Widerstandsfähigkeit, von der Stärkung der Märkte bis hin zur Stärkung der Lieferketten – nur erreichen können, wenn wir auch weit über unsere Grenzen hinaus die Initiative ergreifen.“*

Das Finanzministerium antwortete nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme der Daily Caller News Foundation.

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/07/27/janet-yellen-78-trillion-climate-change/>

Übersetzt und zusammengestellt durch Andreas Demmig

VERWANDTE THEMEN

Finanzministerium schafft neue Rolle des Klimazaren und erweitert Bemühungen zum Klimawandel

... Frau Yellen sieht Sarah Bloom Raskin – die Frau des demokratischen Abgeordneten Jamie Raskin aus Maryland – als eine der führenden Kandidatinnen für die neue Rolle der Klima-Beauftragten, wie das Wall Street Journal am Freitag erstmals berichtete. Frau Raskin war stellvertretende Finanzministerin unter dem ehemaligen Präsidenten Barack Obama und arbeitete auch mit Frau Yellen bei der Federal Reserve zusammen. ...

Kamala Harris war Mitinitiatorin eines Green New Deal. Jetzt kandidiert sie für das Oval Office

... Die New York Times beschrieb Frau Harris am Montag als eine Politikerin, die „in der Klimafrage Positionen einnimmt, die weit links von denen von Herrn Biden stehen“, und *Politico* schrieb am Sonntag, Kamala Harris' Klimapläne wären durch die Einführung von Maßnahmen wie einer „Klimaverschmutzungsgebühr“ „sogar noch weiter gegangen“ als die von Biden. ...

Bidens Klimagesetz verfehlt sein Ziel, die amerikanische Produktion anzukurbeln

... Die Demokraten im Senat prahlten nach der Unterzeichnung des Inflation Reduction Act (IRA), dass das Gesetz im nächsten Jahrzehnt über 936.000 „saubere“ Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe schaffen werde. Dabei stützten sie sich auf eine Prognose der BlueGreen Alliance, einer Gruppe, die sich für grüne Gewerkschaftsjobs einsetzt, wie aus einem im September 2022 veröffentlichten Informationsblatt hervorgeht. Seit September 2022 hat die US-Wirtschaft laut der Federal Reserve of St. Louis (FRED) nur 62.000 Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe geschaffen und im letzten Jahr bis April nur 20.000.

Immer mehr Hinweise deuten auf ein Albtraumszenario für die US-Wirtschaft hin

Die US-Wirtschaft zeigt Anzeichen einer Stagflation, da das Wachstum nachlässt und die Preise für den Durchschnittsamerikaner weiter steigen, sagten Experten der Daily Caller News Foundation.

Das jährliche Wirtschaftswachstum der USA betrug im ersten Quartal 2024 nur 1,6 %, nachdem im März eine anhaltend hohe Inflation von 3,5 % im

Jahresvergleich gemeldet worden war. Die Kombination aus geringem Wachstum und hoher Inflation in Verbindung mit anhaltend hohen Staatsausgaben und Schulden hat zu Anzeichen einer Stagflation in der US-Wirtschaft geführt, die in den 1970er Jahren verheerende Auswirkungen auf die US-Verbraucher hatte, so Experten, die mit dem DCNF sprachen